

Nach Jahrzehnten erneut an einer Schwelle im Leben



ALFELD – Umrahmt von den Klängen des Posaunenchores wurden 20 Jubelkonfirmanden durch Pfarrer i.R. Helmut Gerstner für den weiteren Lebensweg gesegnet. 2020 war Gerstner in den Ruhestand verabschiedet worden. So war es ihm eine Freude, wieder einmal in Alfeld sein zu können. Auch über die Mitwirkung des Posaunenchores unter der Leitung von Karin Lehnerer freute er sich sehr, zumal unter den Jubelkonfirmanden auch drei aktive Bläserinnen und Bläser waren. Diese drei hatten sich auch die Stücke ausgesucht,



die der Chor spielte. Der Gottesdienst stand ganz im Zeichen des Michaelstags, der in dieser Woche gefeiert wird. Erzengel Michael gilt als der Drachenbezwinger. In Psalm 91 heißt es, dass Gott seinen Engeln befohlen hat, die zu behüten, die sich unter den Schutz des Höchsten stellen. Auch wenn wir immer wieder fern von Gott seien oder seine Nähe nicht spürten, so sei er doch immer bei denen, die auf ihn vertrauen. Gott handle mit Weitblick, so wie Eltern, die ihren Kindern nicht immer alle Wünsche erfüllen würden. So wie wir

unsere Kinder behüten, so dürften wir uns auch vor Gott fühlen. Mit 14 Jahren seien die Jubilare an der Schwelle zum Erwachsenwerden gestanden. 25, 50 oder 60 Jahre später stünden sie vielleicht wieder an einer Schwelle im Leben. Er erinnerte noch an das Erntedankfest am kommenden Sonntag. Dafür können am Samstag zwischen 11 Uhr und 13 Uhr in der Kirche Erntegaben abgegeben werden. Die Bilder zeigen die silbernen (oben l.), goldenen (oben r.) und die diamantenen Konfirmanden (unten).

Fotos: K. Rösel